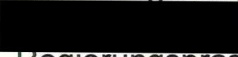


Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat III
Postfach, D-79095 Freiburg

Herrn Regierungsvizepräsident


Regierungspräsidium Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg

Bürgermeisteramt

Dezernat III


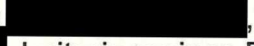

Adresse: Rathausplatz 2-4
D-79098 Freiburg i. Br.

Telefon: +49 761 201-3000
Telefax: +49 761 201-3099
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-III@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom Unser Aktenzeichen Ihnen schreibt Freiburg, den
03.08.2021

Evaluationsbericht zur LEA-Vereinbarung zwischen der Stadt Freiburg i. Br. und dem Land Baden-Württemberg

Sehr geehrter Herr Regierungsvizepräsident,

im Anschluss an die Zusendung Ihres Evaluationsberichts zur LEA-Vereinbarung zwischen der Stadt Freiburg i. Br. und dem Land Baden-Württemberg mit Schreiben vom 14.06.2021 fand wie in meinem Antwortschreiben vom 30.06.2021 vorgeschlagen ein weiterer Austausch auf Arbeitsebene zwischen Herrn  Leiter Ihres Referats für Flüchtlingsaufnahme, Frau  Leiterin unseres Amtes für Migration und Integration, und Frau  Leiterin meines Büros, statt. Ergebnis des Austauschs ist, dass die Stadt Freiburg einige vertiefende Nachfragen zu einzelnen Aspekten des Evaluationsberichts hat. Wir bitten Sie, in Ihrer Präsentation des Evaluationsberichts in der Sitzung des Ausschusses für Migration und Integration am 23.09.2021 zu diesen Fragen Stellung zu nehmen:

- Erlauben Sie uns zunächst eine Frage, die sich nicht unmittelbar auf den Evaluationsbericht bezieht: Wie ist der aktuelle Stand des rechtlichen Verfahrens bzgl. der Hausordnung der LEA in Baden-Württemberg?
- Werden die Wohngebäude der Finanzschule, die den weiteren Ausbau der LEA Freiburg im Rahmen der zweiten Ausbaustufe verhindern, noch durch die Finanzschule genutzt und wenn ja, wie lange noch?
- Zur Belegung der LEA Freiburg stellen sich mehrere Fragen:

- Könnten Sie konkrete statistische Angaben zur Belegung machen, evtl. stichtagsbezogen, wie Alter, Geschlecht, Herkunftsländer oder besondere Schutzbedürftigkeit – z.B. Familien, minderjährige Kinder, schulpflichtige Kinder, allein reisende Frauen etc.?
- Könnten Sie den Personenkreis der besonders schutzbedürftigen Personen, auf den im Evaluationsbericht mehrfach Bezug genommen wird, konkret benennen?
- Könnten Sie ausführen, was es heißt, dass die LEA Freiburg „im Rahmen des Zugangs ausgewogen belegt“ wird?
- Wie in Ihrem Evaluationsbericht ausgeführt, richtet sich die Aufenthaltsdauer der in der LEA Freiburg untergebrachten Personen nach § 47 AsylG. Könnten Sie ausführen, wie lange die Aufenthaltsdauer faktisch ist und dabei neben der Regelaufenthaltsdauer auch auf abweichende Einzelfälle eingehen?
- Wie gestaltet sich in der LEA Freiburg die Arbeit mit Dolmetschenden, z.B. in der Krankenstation, aber auch in anderen Bereichen?
- In dem Evaluationsbericht heißt es: „Grenzen des Gewaltschutzkonzeptes sind dann festzustellen, wenn seitens einzelner Bewohner kein Interesse und keine Akzeptanz am Angehen des individuellen Problems besteht.“ Können Sie dies erläutern?
- Was sind die typischen Aufgaben bzw. Tätigkeiten der in der LEA Freiburg angesiedelten Polizeiwache?
- Wie groß ist das ehrenamtliche Angebot in der LEA Freiburg, wie viele Ehrenamtliche engagieren sich dort?
- Wird die Kommunikation mit den Einwohner_innen wieder verstärkt, wenn es die pandemische Lage zulässt, z.B. durch die in der Vereinbarung genannten runden Tische?

Dieser Fragenkatalog wird der Drucksache zu Ihrem Evaluationsbericht, die in die oben genannte Sitzung des Ausschusses für Migration und Integration und eine Sitzung des Gemeinderats am 05.10.2021 eingebracht wird, als Anlage beigefügt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für den guten Austausch in Bezug auf die LEA Freiburg und insbesondere den Evaluationsbericht sowie für die weitere Möglichkeit einer Begehung der LEA Freiburg durch die Mitglieder des Ausschusses für Migration und Integration am 29.07.2021. Ebenso bedanken wir uns im Voraus für die Beantwortung der oben stehenden Fragen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Migration und Integration und sehen dem konstruktiven Austausch und der Präsentation aus Ihrem Haus mit Spannung entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Erster Bürgermeister